

Andreas Müller

mobil 0174/3019484  
e-mail [mueller-hanau@t-online.de](mailto:mueller-hanau@t-online.de)  
web [www.linkefraktion-mkk.de](http://www.linkefraktion-mkk.de)

31. Mai 2009

### **„Große Koalition hat fertig“ Kreistagssitzung zeigt, dass die Gemeinsamkeiten aufgebraucht sind LINKE fordert FRENZ zum Rücktritt auf!**

„Die große Koalition im Main-Kinzig-Kreis hat fertig“, stellt der Fraktionsvorsitzende der LINKEN im Kreistag Andreas Müller fest. Nachdem schon bei der Frage der Wiedereinreise der Familie Kazan und bei der Fluglärmklage in der Vergangenheit CDU und SPD unterschiedlich abstimmten und sich eine Mehrheit links der Mitte im Parlament durchgesetzt hatte, kam es in der Sitzung am vergangenen Freitag gleich zweimal zum Bruch der Koalition. Bei den wichtigen Fragen zur Umsetzung des Gaspreisurteils und der Schulsozialarbeit zeigte sich, dass die Koalition keine tragfähige Gemeinsamkeit mehr besitzt.

Jetzt ist es für die SPD an der Zeit ehrliche bürgernahe Politik im Main Kinzig Kreis zu machen und die Koalitionswänge aufzugeben, fordern die LINKEN. Die LINKEN stehen jedenfalls für eine sachliche und bürgernahe Politik auch im Main-Kinzig-Kreis zur Verfügung. Wir wären bereit dies mit wechselnden Mehrheiten aber auch in einer festen Vereinbarung zu tun, so Müller.

Auf der einen Seite schlagen die hessische Verhältnisse auf die Koalition im Main Kinzig Kreis durch, was die Abstimmung zur Schulsozialarbeit gezeigt habe. Hier habe der FDP Landtagsabgeordnete Noll die Kehrtwende der gelb-schwarzen Regierung bei der Finanzierung verteidigt und lässt die vorbildliche Initiative des Main Kinzig Kreises nun mit heruntergelassenen Hosen im Regen stehen, indem die zugesagte Drittelfinanzierung durch das Land ausbleibt.

Auf der anderen Seite schlägt der Bundestagswahlkampf auch auf den Main Kinzig Kreis durch. „Während sich die SPD bei der Gaspreisdebatte auf die Seite der Verbraucher schlägt und einen Antrag der LINKEN, zwar mit eigenem Änderungsantrag, unterstützt der einen gerechten und gleichen Umgang mit den Kunden der Main-Kinzig-Gas fordert, macht

der Kreisbeigeordnete und Aufsichtsratsvorsitzende Günter Frenz im Kreistag den von Gutenberg“, so der Fraktionsvorsitzende Andreas Müller, in Anspielung auf Opel.

Frenz der am 21.12.2005 in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Main-Kinzig-Gas den Kundinnen und Kunden einen fairen Umgang und Gleichbehandlung versprochen hatte, steht nun zu dieser Aussage nicht mehr. „Ein Skandal“, so Müller, „erst den Kunden Gleichbehandlung versprechen und so von einer entsprechenden Klage zurückzuhalten und nun die Position zu vertreten, dass das Urteil nur für die 23 Kläger gelten soll, ist ein glatter Betrug und Vorspiegelung falscher Tatsachen!“ Auf den entsprechenden Vorwurf und die Nachfrage reagierte Frenz in der Kreistagssitzung nicht. Die LINKE fordert deshalb Frenz zum Rücktritt auf. Wenn Frenz sich entschlossen habe, die Interessen von Main-Nova und nicht der Bürgerinnen und Bürger des Main-Kinzig-Kreises zu vertreten so muss er die Konsequenzen ziehen. Die LINKEN fragen: „Was bewegt Frenz zu diesem Kurswechsel, könnten hier auch andere Interessen eine Rolle spielen?“

Für falsch halten die LINKEN die Entscheidung des Landrates Erich Pipa aus der Verhandlungskommission mit den Energieverbrauchern zurückzutreten. Erich Pipa habe bisher für maßvolle Gaspreise gekämpft und dabei auch die Unterstützung der LINKEN-Fraktion bekommen. Anscheinend sei abzusehen sei, dass sein Kollege Günter Frenz den Beschluss des Kreistages, der nicht bindend ist und nur auffordert, nicht umsetzt. Deshalb auszusteigen sei der falsche Weg. Aus Frust mit dem Koalitionspartner den Kopf in den Sand zu stecken und quasi zu sagen, dann sollen die den Karren halt an die Wand fahren, sei man von Pipa eigentlich nicht gewohnt. Er läst damit auch die Energieverbraucher im Stich, die nun allein mit denen verhandeln die eine andere Position als die Mehrheit im Kreistag vertreten. Wir erwarten von Pipa, dass er sich einbringt und die Beschlusslage des Kreistages als Landrat vertritt, so Müller abschließend.

**DIE LINKE.** Kreistagsfraktion Main-Kinzig

gez. Andreas Müller  
Fraktionsvorsitzender